



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das XVII Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

werdet jr mich sehen/ den ich geezüm vatter. Da sprachen etliche vnder sey
 en jüngern vnderinander/ was ist dis/ das er sagt zü vns/ über ein kleines/
 so werdet jr mich nicht sehen/ vnd aber über ein kleines/ so werdet jr mich
 sehen/ vnd das ich züm vatter gee. Da sprachen sy/ was ist dis/ dz er sagt/
 über ein kleines/ wir wissen nit wz er redet. Da merckt Jesus/ das sy in fra-
 gen wolten/ vnd sprach zü in/ daon fraget jr vnderinander/ dz ich gesage
 hab/ über ein kleines/ so werdet jr mich nit sehen/ vñ aber über ein kleines/
 werdet jr mich sehen. Warlich/ warlich/ ich sag euch/ jr werdet weinē vnd
 weulen/ aber die welt wirt sich freuwen/ jr aber werdet traurig seyn/ doch
 in der traurigkeit sol zür freud werden.

Ein weyb/ wenn sy gebirt/ hat sy traurigkeit/ denn jr stund ist kommen/
 wenn sy aber das kind geboren hat/ denckt sy nit mer an die angst/ vmb der
 freud willen/ das der mensch zur welt geboren ist/ vñnd jr habt auch nün
 traurigkeit/ aber ich wil euch wider sehen/ vnd ewer hertz sol sich freuwē
 vñnd ewere freud sol niemant von euch nemen/ vñnd an dem selben tag/
 werdet jr mich nicht fragen/ Warlich warlich/ ich sag euch/ so jr den vat-
 ter etwas bitten werdet in meinem namē/ so wirt ers euch geben/ Bis her
 habt jr nichts gebetten in meinem namen/ Bittet/ so werden jr nemen/ dz
 ewer freud vollkommen sey.

Solchs hab ich zü euch durch sprichwort geredt/ Es kompt aber die
 stund/ dz ich nicht mer durch sprichwort mit euch reden werde/ sonder euch
 ey heruf verkündigen von meinem vatter/ In dem selben tag werdet jr
 bitten in meinem namen/ Vñnd ich sag euch nit/ das ich den vatter für euch
 bitten wil/ denn er selb der vatter hat euch lieb/ darumb das jr mich gelie-
 bet haben/ vnd geglaubt/ das ich von gott vfgangen bin/ Ich bin von got
 vfgangen/ vnd kommen in die welt/ Widerumb verlass ich die welt/ vnd
 geezüm vatter.

Sprechen zü in seine jünger/ sibe/ nun redestu frey heruf vñ sagest kein
 sprichwort. Nun wissen wir/ das du al ding weiffest/ vnd bedarffest nit/
 das dich jemant frag/ darumb glauben wir/ das du von gott vfgangen
 bist/ Jesus antwort in/ jertz glaubt jr/ sehet/ es kompt die stund vñnd ist
 schon kommen/ das jr zur streuwet werdet ein jeglicher in das seine vñnd
 sich allein lasset/ vnd ich bin nit allein/ denn der vatter ist bey mir.

Ein vermanfrage/ Das ist/ man darff dich nicht fragen/ das du von etwas lere.
 Solichs hab ich mit euch geredt/ Das jr in mir frid habet/ in der welt
 abet jr angst/ aber seit getröst/ ich hab die welt überwunden.

Das XVII Capitel.

Solchs redet Jesus vñnd hüb seine au-
 gen vff gen hymel/ vnd sprach/ Vatter/ die stund ist hie das du
 deinen sün verflerest/ vff dz dich dein sün auch verflere/ gleich
 wie du im hast macht geben über alles fleisch/ vff das er das ewig leben
 N iij gebe

Euangelion

gebe allen die du in geben hast / Das ist aber das ewig leben / das sy dich das du allein waret Gott bist / vnd den du gesandt hast / Jesum Christ / erkennen. Ich hab dich verflert vff erden / vnd vollendet das werck / das du mir geben hast / das ich thun solt / vnd nun verfler mich du vatter / bey dir
B selbs / mit der klarheit / die ich vor dir hat / ee die welt war / Ich hab deinen namen offenbart den menschen / die du mir von der welt geben hast / sy waren dein / vnd du hast sy mir geben / vnd sy haben dein wort behalten / Nun wissen sy / das alles was du mir geben hast / sey von dir / den die wort / die du mir geben hast / hab ich in geben / vnd sy habens angenommen vnd erkandt warhafftig / das ich von dir vffgangen bin / vnt haben glaubt / das du mich gesandt hast.

Ich bitt für sy / vnd bitt nicht für die welt / sonder für die du mir geben hast / denn sy sind dein / vnd alles was mein ist das ist dein / vnd was dein ist das ist mein / vnd ich bin in in verfleret / vñ ich bin nicht mer in der welt / vnd sy sind in der welt / vnd ich kum zu dir / Heiliger vatter / erhalt sy in deinem namen / die du mir geben hast / das sy eines sein / gleich wie wir / Die weil ich bey in war in der welt / erhielt ich sy in deinem namen. Die du mir geben hast / die hab ich bewaret / vnd ist keiner von in verloren / denn nur das verloren kind / das die schrifft erfüllet würde.

e Nun aber kum ich zu dir / vnd rede solchs in der welt / vff das sy in in haben meine freuden vollkommen / ich hab in geben dein wort / vnd die welt hasset sy / denn sy sind nicht von der welt / Ich bitt nicht / das du sy von der welt nemeft / sonder dz du sy bewarest vor dem übel / sy sind nicht von der welt / gleich wie auch ich nicht von der welt bin / Heilige sy in deiner warheit / dein wort ist die warheit / gleich wie du mich gesant hast in die welt / so hab ich sy auch in die welt gesandt / ich heylige mich selb für sy / auff das auch sy geheyliget seyen in der warheit.

Ich bitt aber nicht für sy allein / sonder auch für die / so durch jr wort an mich glauben werden / vff das sy alle eins seien / gleych wie du vatter mit mir / vnd ich in dir / das auch sy in vns eins seien / vff das die welt glaubt du habest mich gesandt / Vnd ich hab in geben die klarheit / die du mir geben hast / das sy eins seyen / gleich wie wir eins sind / ich in inen / vnd du mit mir / vff das sy vollkommen seyen in eins / vnd die welt erkenne / das du mich gesandt hast / vnd habst sy geliebt / gleich wie du mich geliebt hast.

o Vatter / ich wil / das / wo ich bin / auch die seyen / die du mir geben hast / dz sy die klarheit sehen / die du mir geben hast / den du hast mich geliebt ee den die welt gegründet ward / gerechter vatter / die welt hat dich nicht erkant / ich aber hab dich erkant / vnd dise hab erkant / das du mich gesandt hast / vnd ich hab in deinen namen kumt than / vnd wil in kumt thun vff das du liebe / da mit du mich geliebt hast / sey in in / vnd ich in in.

Das XVIII. Capitel.

Do Jesus